

am Ausfezeln hindern können. Dies machte den König von Neapel Muth, die spanische Armee in Mittelitalien durch einige Regimente zu vermehren. Er rechtfertigte sich gegen den Hof zu London durch den Vorwand, daß diese Regimente ihm von seinem Vater, dem Könige von Spanien, geliehen worden wären. Ueber diese spanische Armee führte aber Montemar nicht mehr den Oberbefehl. Sein König geböth ihm, denselben dem General Sages zu übergeben. Dieser, der seinen Vorgänger allerdings an Unternehmungsgestalt übertraf, wurde nur durch die Wachsamkeit des Grafen von Traun abgehalten, seine Winterquartiere in Toscana zu nehmen. Aber im Frühjahre (1743) rückte er dem Grafen Traun mit 24,000 Mann entgegen. Dieser schloß ihn jedoch (8. Febr.) bey Campofanto, im Gebiete von Modena, so enge ein, daß er, mit einem Verlust von 4000 Mann, sich kaum nach Rimini zurückziehen konnte. Seine Armee wurde durch das starke Ausreißen seiner Soldaten bis auf 17,000 Mann vermindert. Dennoch ließ ihn Traun unangefochten. Doch auch der Prinz Philipps blieb in Savoyen ganz ruhig stehen.

Er